

„NORA - Ein Puppenheim“

von Henrik Ibsen

Ein Schauspiel in 3 Akten

am 29. 03. 2003

im Schloss in Rossla

20 Uhr

Im Großen Saal

aufgeführt vom

Kinder- und Jugendtheater

Schloss Rossla

NORA ist nach STÜTZEN DER GESELLSCHAFT das zweite jener realistischer Dramen, in denen Ibsen Probleme und Widersprüche der sich damals in Norwegen entfaltenden bürgerlichen Gesellschaft aufzeigt.

Als Ibsen im Oktober 1878 die Arbeit an dem Schauspiel NORA (Ein Puppenheim) in Angriff nahm, notierte er:

„Eine Frau kann nicht sie selbst sein in der Gesellschaft der Gegenwart, einer ausschließlich männlichen Gesellschaft, mit von Männern geschriebenen Gesetzen und Anklägern und Richtern, die über das weibliche Verhalten vom männlichen Standpunkt aus urteilen.“